



Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Herz in Gefahr

Sonntagsvorlesung zu Koronarer Herzkrankheit und Herzinfarkt

Strausberg, 20. Oktober 2015. Die Deutsche Herzstiftung informiert im November traditionell über Herzerkrankungen. Das Krankenhaus Märkisch-Oderland beteiligt sich mit einer Sonntagsvorlesung an dieser bundesweiten Aufklärungskampagne.

Die diesjährigen Herzwochen stehen unter dem Motto „Herz in Gefahr – Koronare Herzkrankheiten und Herzinfarkt“. Dipl.-Med. Ann-Katharina Kraft ist Oberärztin der Klinik für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Kardiologie. Sie wird am 01. November dazu einen circa einstündigen Vortrag halten und dann gerne die Fragen der Besucher beantworten.

Was genau ist eigentlich eine Koronare Herzkrankheit? Warum kann sie zu Schmerzen im Brustraum führen oder plötzlich einen Herzinfarkt auslösen? Was sind die Alarmsignale bei einem Herzinfarkt? Diese und weitere Fragen wird die Oberärztin beantworten. Sie informiert außerdem über den Stand von Diagnostik und Therapie sowie neue Entwicklungen auf dem Gebiet des Herzinfarkts.

Hintergrund

Das Herz ist sicher das am dauerhaftesten beanspruchte Organ des Menschen. Selbst das Gehirn gönnt sich Ruhepausen, das Herz aber muss ohne Unterbrechung unermüdlich schlagen, mehr als drei Milliarden Mal in einem Menschenleben. Die koronare Herzkrankheit (KHK) zählt weltweit zu den häufigsten Herzerkrankungen. In Deutschland zählt man 1,5 Millionen Betroffene. Jährlich sterben über 128.000 Menschen an der KHK, darunter mehr als 55.000 am Herzinfarkt. Viele der lebensbedrohlichen Verläufe der KHK ließen sich durch rechtzeitige Erkennung und Behandlung vermeiden.

Die koronare Herzkrankheit ist eine Erkrankung der Herzkranzarterien, die durch Arteriosklerose verursacht wird und zu einer Minderdurchblutung des Herzmuskels führt. Bestimmte Faktoren, wie Rauchen, hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel, Übergewicht und Zuckerkrankheit erhöhen das Risiko für eine Gefäßverkalkung. Das Leitsymptom der koronaren Herzkrankheit sind einschnürende Schmerzen im Brustkorb, die


Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de



vor allem bei Belastung auftreten und als Angina pectoris bezeichnet werden. Mit zunehmendem Fortschreiten der Erkrankung erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von akuten lebensbedrohlichen Komplikationen, wie Herzinfarkt und plötzlicher Herztod. Der Herzinfarkt kann lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen auslösen und führt zum Untergang von Herzgewebe. Beim Herzinfarkt zählt jede Minute. Daher sollte bei Verdacht auf Herzinfarkt sofort der Rettungsdienst mit Notarzt alarmiert werden. Nur eine schnelle Behandlung im Krankenhaus kann das Herz vor schweren Schäden bewahren.

Kontakt:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Katharina Paul
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg

☎ 03341 52 896 / 033456 40 124

✉ presse@kholm.de


Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de
